

Vorwort

Die vorliegende Arbeit beruht auf meiner im September 2011 an der Universität Wien approbierten Dissertation. Sie wurde an einigen Stellen aktualisiert, überarbeitet und ergänzt, wobei Rechtslage, Rechtsprechung und Literatur bis Mai 2012 berücksichtigt wurden. Seit dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon am 1. Dezember 2009 gibt es ausschließlich das Unionsrecht der EU, in dem auch das frühere Gemeinschaftsrecht aufgegangen ist. Aufgrund meiner Tätigkeit im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (1996 bis 1999), an der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union (1999 bis 2003) und insbesondere im Bundeskanzleramt seit 2004 sowie meiner langjährigen Beschäftigung mit ressortübergreifenden Querschnittsmaterien und -politiken ist diese Arbeit aus der Perspektive eines Praktikers geschrieben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk für seine Betreuung und seine Offenheit gegenüber den untersuchten Themenstellungen. Weiters gilt mein aufrichtiger Dank meinem Zweitgutachter, Priv.-Doz. Dr. Konrad Lachmayer für sein Interesse und seine Diskussionsbereitschaft. Ihre wertvollen Hinweise, Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben wesentlichen Niederschlag in der Arbeit gefunden.

Die Arbeit entstand neben meiner Tätigkeit als Mitarbeiter des Bundeskanzleramtes. Mein Dank gilt meinem damaligen Sektionschef Dr. Harald Dossi für seine Denkanstöße. Insbesondere möchte ich Dr. Fred Luks, DI Wolf Huber, Dr. Albert Posch und MMag. Dr. Alexander Balthasar für die konstruktiv-kritische Durchsicht von Entwürfen dieser Arbeit und den daraus folgenden Anregungen danken. Dr. Andreas Kumin stand mir in mehreren Gesprächen mit seinen tiefen praktischen und theoretischen Kenntnissen des Unionsrechts zur Verfügung. Mag. Pia Paola Huber und Mag. Karoline Dietrich gebührt herzlicher Dank für das Lektorat.

Wertvoll waren auch die Gespräche mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Bundeskanzleramt, in den anderen Bundesministerien sowie in den Interessenvertretungen und Nichtregierungsorganisationen. Weiters möchte ich meine Freundinnen und Freunde erwähnen,

die mich geduldig durch den Prozess der Arbeit begleitet und mir in vielfältiger Weise geholfen haben.

Ich danke meinem Verleger Mag. Jan Sramek und seinem Team für die exzellente und umfassende Betreuung sowie die äußerst effiziente, effektive und angenehme Zusammenarbeit.

Meinen Eltern, Marcella und Wolfgang Müller, ist dieses Buch gewidmet.

Wien, im Sommer 2012

Christoph Müller